

Neues Kinderbuch aus Ratzeburg

„Spuk im Museum“ lautet der Titel eines neuen Kinderbuchs, das die A. Paul Weber-Gesellschaft jetzt herausgegeben hat – eine Geschichte über Zauberei und Freundschaft

VON NORBERT DREESSEN

RATZEBURG. Spukt es in Ratzeburg? Literarisch auf jeden Fall, denn „Spuk im Museum“ lautet der Titel eines neuen Kinderbuchs, das die A. Paul Weber-Gesellschaft jetzt herausgegeben hat. Es handelt sich dabei um eine ebenso amüsante wie spannende Geschichte über Zauberei und Freundschaft. Zum magischen Spielort wird das A. Paul Weber-Museum gleich neben dem Dom, das sich die Zauberschülerin Pauletta, ein Eulmädchen, und der Fuchs Andy, ihr bester Freund und ebenfalls Zauberschüler, zum Ausprobieren ihrer schon erlernten Fähigkeiten ausgedacht haben.

Dabei sorgen sie bei den Besuchern in Ratzeburg für große Aufregung und Verwirrung, aber zugleich für viel Spaß. Der Museumsleiter allerdings kommt in Erklärungsnot, wenn sich die Bilder in seinem Museum plötzlich „bewegen“. Doch Meister Oktopus, ein Riesenkrake, der die Zauberschule im alten Wasserturm im nahen Bäker Gehölz betreibt, schöpft Verdacht – und dann wird es richtig turbulent.

Buch von Regina Meier

Regina Meier, eine gebürtige Ratzeburgerin, hat diese liebenswerte Geschichte für Kinder im Grundschulalter verfasst. Sie engagiert sich seit zehn Jahren ehrenamtlich in der A. Paul Weber-Gesellschaft, und nach ihren Worten ist es ihr „ein besonderes Anliegen, bei Kindern schon möglichst früh das Interesse an Kunst und am Lesen zu wecken“. Dieses Buch bietet die Gelegenheit, spielerisch in das Werk des Lithographen, Malers und Zeichners A. Paul Weber hineinzuschnuppern.



Hier spielt die Spuk-Geschichte im A. Paul Weber-Museum in Ratzeburg.

FOTO: STADT RATZEBURG

Seine niedlichen Tierbilder, die in dem Buch zum Mittelpunkt des Geschehens werden, seien dafür besonders geeignet. Weber sagte selbst einmal, dass er die possierlichen Tierbilder besonders für Kinder geschaffen habe.

Das Kinderbuch „Spuk im Museum“ kann nur im A. Paul Weber-Museum in Ratzeburg erworben oder per E-Mail unter info@weber-gesellschaft.de bestellt werden. Es kostet zehn Euro.

In jedem Buch ein Gutschein

„Natürlich soll das Buch auch eine Anregung sein, die gezeigten Lithographien im Original im Museum anzusehen“, sagt Dr. Helmut Brüggmann, Vorsitzender der A. Paul Weber-Gesellschaft. Das gelte für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Daher ist in jedem Buch ein Gutschein für eine Familienkarte für den freien Eintritt in das Museum enthalten.

„Ein besonderes Anliegen, bei Kindern schon möglichst früh das Interesse an Kunst und am Lesen zu wecken.“

Regina Meier Autorin

Das Weber-Museum wurde 1973, also noch zu Lebzeiten des 1980 verstorbenen Künstlers, von Bundespräsident Gustav Heinemann eröffnet. Weber hat sich dem Haus stets verbunden gefühlt und an der Ausgestaltung des historischen, fast 400 Jahre alten Baus intensiv mitgewirkt. Im Dachgeschoss wurde ihm sogar ein eigenes Atelier eingerichtet. Das Museum zeigt in 23 Räumen rund 300 Exponate aus Webers höchst umfangreichem Werk. Das weitere Angebot reicht von der Nutzung des Archivs und der Fachbibliothek über Führungen, Vorträge und Unterrichtsgespräche für Schulklassen bis hin zu Lithographie-Kursen.



Museumsleiterin Dr. Anke Mührenberg (li.), Autorin Regina Meier und der Vorsitzende Dr. Helmut Brüggmann präsentieren das neue Kinderbuch im Ratzeburger A. Paul Weber-Museum. FOTO: DREESSEN